

Human Rights Hall

8.4 Human Rights Hall

Aktionstag

Human Rights!

am 24. August 2017

Zum Aktionstag „Human Rights!“ wurde der Anklamer Marktplatz zu einer Bühne für Menschenrechte. Gemeinsam führten verschiedene Jugendliche eine themenbasierte Performance auf.



Für den inhaltlichen Zugang wurde die Aktion mit Thementagen für Menschenrechte eingeleitet, welche vom 20.-22. August stattfanden. Dort konnten erste Informationen vermittelt, Assoziationen hervorgerufen und eine inspirierende Grundlage geschaffen werden. Im Anschluss an eine Aufwärmphase, im Rahmen dessen theaterpädagogische Methoden spielerisch angewendet wurden, entwickelten die Teilnehmenden unter professioneller Anleitung eine Performance.



Die Entstehung der Performance war durch intensive Gespräche und Diskussionen geprägt. Ein gemeinsames Ziel war es, das Thema Menschenrechte in die Öffentlichkeit zu tragen und Menschen an den Wert universeller

Menschenrechte zu erinnern. Zudem wollten die Teilnehmenden selbst einen Beitrag zum Thema leisten, indem sie ihren Wunsch – die Wahrung der Menschenrechte – in der Öffentlichkeit darstellen.



Das Drehbuch

Auf dem Anklamer Marktplatz kommen Jugendliche aus allen Richtungen und bauen eine Mauer aus bunten Kartons zusammen, vor der sie sich aufstellen. Verschiedene Episoden zu Menschenrechtsverletzungen werden dem Publikum auf eindrückliche Weise vorgestellt und von einem stetigen Trommelschlag begleitet.

Die Teilnehmenden gehen nacheinander hinter die zuvor aufgestellte Mauer und drehen die Kartons. Nun ist der Schriftzug „Power is in your hands“ zu sehen.

Die Kartons werden erneut gedreht und die Frage „What are Human Rights?“ ist zu lesen. Verstärkt durch ein Mikrofön werden Menschenrechte lautstark „ausgerufen“. Die jungen Teilnehmenden drehen erneut die Kartons. Eine große Erdkugel wird sichtbar, die den Titel „Wishes for the world“ trägt.

Unter dem Slogan „Power is in your hands“ sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass man sich aktiv für die Einhaltung von Menschenrechten einsetzen muss und jeder Mensch gleichermaßen dafür Verantwortung trägt.

Das abschließende Auswertungsgespräch ergab, dass die meisten Teilnehmenden das Gefühl hatten, mit der Aktion die zuschauenden Menschen erreicht und sensibilisiert zu haben. Am Ende gab es Einigkeit darüber, dass derartige Aktionen zwar wichtig und sinnvoll sind, aber dennoch nicht ausreichen, um die Menschenrechte nachhaltig zu schützen. Die Teilnehmenden stellten daraufhin ihre Ideen vor, wie man sich selbst für die Einhaltung von Menschenrechten einsetzen kann: Kampagnenarbeit, das Schreiben von öffentlichen Briefen und Pressemitteilungen, durch Zivilcourage im Alltag etc.

Human Rights Hall